



UNSER ANKER

Aktuelles und Neues aus dem katholischen Nordfriesland



Ausgabe Ostern 2023

Impressum

„Unser Anker“ -Informationsmedium in
Druckform für die Pfarrei St. Knud in
Nordfriesland und Stapelholm

Herausgeber:

Römisch-Katholische Kirchengemeinde
St. Knud

Woldsenstraße 9, 25813 Husum

www.katholisch-nordfriesland.de/

Tel.: 04841 - 25 16

V.i.S.d.P. : Pfarrer Germain Gouèn

Layout: www.kraas.media/

Auflage: 9.000

Titelbild: pixabay - tumisu

S.4,8: Erzbistum Hamburg

S.5,15,16,18,28: pixabay

S.11,13: adobestock

S.22,23: Ida Bohatta

S.3,5,17: privat

S.4,5: Vecteezy

Das Versenden unseres Pfarrbriefs als Gruß an alle Katholiken unserer Pfarrei
mit ihren Familien kostet viel Geld.

Wir freuen uns über eine finanzielle Unterstützung sehr!

Bankverbindung Spendenkonto

Pfarrei St. Knud Husum

IBAN: DE 80 4006 0265 0022 0097 00

DKM Darlehenskasse Münster

BIC: GENODEM1DKM

Verwendungszweck: Pfarrbrief

Liebe Leserinnen und Leser,

im Zuge der aktuellen geplanten Immobilienreformen, die in unseren Bistümern an der Tagesordnung sind, kommt mir ein anderes Wort in den Sinn:

Papst Paul VI erinnert in „Evangelii Nuntiandi“ 1976 an die Sendung der Kirche, die Frohe Botschaft Jesu Christi in alle menschlichen Schichten hineinzutragen und die Menschheit von innen her zu erneuern. Doch kann es nur eine neue Menschheit geben, wenn es neue Menschen gibt.

Neben der Frage nach dem finanziellen Überleben unserer Gemeinden sollten wir nicht die Frage nach unseren Wurzeln, nach dem tiefen Sinn unseres Lebens, nach dem Wesentlichen, nach dem, was uns in der Kirche hält und ermutigt, vergessen. Durch Leben und Wort können wir dazu beitragen, dass Gottes Geist auch in unserer Welt, so wie sie ist, immer wieder Menschen erneut anrührt und seine Liebe auf diese Weise sichtbar wird.

Das Überleben unserer Kirche, unserer christlichen Werte hängt nicht von Gebäuden und von finanziellen Mitteln ab, sondern ist eine Frage unserer Herzen und unserer persönlichen Beziehung zu Gott, ohne die alles andere keinen Sinn hat.

Nehmen wir die vor uns liegende Fastenzeit, in der wir uns erneut auf das große österliche Geheimnis der Liebe Gottes vorbereiten, als eine Zeit der Umkehr, als eine Zeit, in der wir zulassen, dass Gott uns bedingungslos liebt, als eine Zeit, in der wir zulassen, dass seine Liebe unsere Herzen anrührt und erneuert, als eine Zeit, in der wir ein wenig mehr erspüren können, was das Wort im Johannes-Evangelium 13,1 für uns persönlich bedeutet: „Da er die Seinen, die in der Welt waren, liebte, erwies er ihnen seine Liebe bis zur Vollendung.“



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Fasten- und Osterzeit.

Ute Große-Harmann

Inhalt

6 Ostergottesdienste

8 Verwaltung

- 8 Immobilienreform Pfarrei
- 12 Gremienwahlen November
- 16 Silbernes Priesterjubiläum



17 Aus den Gemeinden

- 17 Niebüll
- 18 Sylt
- 21 Husum-Nordstrand





Kinder & Jugendliche 22

Kontakt & Kirchen 24

Seelsorger*innen 24

Pfarrbüros 25

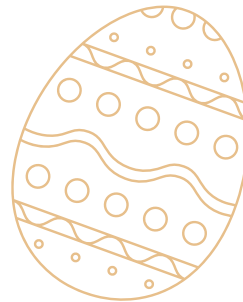
Kirchen in der Pfarrei 26



Gedichte

LICHT-STRAHLEN 15

Die Augen der Liebe 19



Ostergottesdienste

	Westerland	Niebüll	Wyk	Nordstrand
G-Donnerstag	18:00 Uhr Hochamt	18:00 Uhr Hochamt	20:00 Uhr Hochamt	18:00 Uhr Euch. Anbetung
Karfreitag	15:00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens des Herrn	15:00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens des Herrn	15:00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens des Herrn	15:00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens des Herrn
Karsamstag	21:00 Uhr Osternacht	21:00 Uhr Osternacht + Speisensegnung	21:00 Uhr Osternacht	18:00 Uhr Trauermette
Ostersonntag	10:30 Uhr Hochamt + Speisensegnung	10:30 Uhr Hochamt	10:00 Uhr Hochamt	09:00 Uhr Hochamt
Ostermontag	10:30 Uhr Heilige Messe	10:30 Uhr Heilige Messe	10:00 Uhr Heilige Messe	

Husum	Friedrichstadt	Amrum	SPO	Pellworm
18:00 Uhr Hochamt		20:00 Uhr Hochamt	18:00 Uhr Hochamt	20:00 Uhr Hochamt
15:00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens des Herrn	15:00 Uhr Kreuzweg	15:00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens des Herrn	15:00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens des Herrn	15:00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens des Herrn
21:00 Uhr Osternacht	21:00 Uhr Licht-Andacht	21:00 Uhr Osternacht	21:00 Uhr Osternacht	21:00 Uhr Osternacht
11:00 Uhr Hochamt	10:00 Uhr Hochamt	10:30 Uhr Hochamt	10:00 Uhr Hochamt	10:00 Uhr Hochamt
11:00 Uhr Heilige Messe			10:00 Uhr Heilige Messe	10:00 Uhr Heilige Messe

Immobilienreform in der Pfarrei

Was ist die PIK?

Es handelt sich hier nicht um die Farbe eines Kartenspiels, sondern um die Pfarreiliche Immobilien-Kommission, kurz PIK genannt. Die Mitglieder Heike Kamp-Lüningschrör, Otto Lüdemann, Ludger Schulze, Ludger Hüttenmüller, Darius Wamser, Peter Wimmer, Claus Engelhardt, Jürgen Ritter und Pfarrer Gouèn sind vom Kirchenvorstand ausgewählt worden und werden seitens des Erzbistums von Dr. Franz Josef Kirschfink als Prozessbegleiter unterstützt. (Dieser hat den PIK-Prozess in der Pfarrei Seliger Eduard Müller in Neumünster geleitet, deren Immobilienkonzept beim Erzbistum bereits eingereicht wurde.)

Organisation und Aufgabe

Diese Kommission hat die Aufgabe, ein Konzept zu erarbeiten, wie wir in unserer Pfarrei mit den Immobilien in Zukunft umgehen und wirtschaften wollen. Die Kommission hat in allen Gemeinden unserer Pfarrei engagierte Ansprechpartner gefunden, um sich über die lokalen Verhältnisse angemessen beraten zu lassen und diese entsprechend würdigen zu können. Die Kommission erarbeitet verschiedene Szenarien und schlägt diese dem Kirchenvorstand vor. Er entscheidet, welche der Szenarien in den Prozess der „Geistlichen Unterscheidung“ gegeben werden. Die Gruppe der Personen, die an diesem Prozess teilnehmen sollen, wird vom Pfarrpastoralrat aus Pfarreimitgliedern der verschiedenen Gruppierungen der Pfarrei ausgewählt. Diese Gruppe wählt dann nach



einem sehr tiefgreifenden Prozess das Szenario aus, welches dann der Kirchenvorstand offiziell beschließen muss, bevor es beim Erzbistum zur Genehmigung vorgelegt wird. Eine einfache Entscheidung wird das auf keinen Fall, weil die finanziellen Mittel unserer Pfarrei, die sich zum überwiegenden Teil aus den Finanzzuweisungen des Bistums ergeben, definitiv in den kommenden Jahren zurückgehen werden. Das hat diverse Gründe, unter anderem ist es auch eine Konsequenz der abnehmenden Einnahmen aus der Kirchensteuer.

Was ist bisher geschehen?

Die PIK hat Anfang September 2022 ihre Arbeit aufgenommen.

Beim ersten Zusammentreffen wurde von Frau Graß vom Erzbistum und von Herrn Kirschfink die Vorgehensweise erläutert und die Herren Hüttenmüller (1. Vorsitzender) und Schulze (2. Vorsitzender) gewählt.

Die PIK hat nun erfolgreich den ersten wichtigen Schritt abgeschlossen: Bestandsaufnahme aller Immobilien unserer Pfarrei ist durchgeführt worden. Zudem wurden auch die Immobilien an allen Standorten vom PIK-Vorsitzenden und Herrn Kirschfink besucht und die aktuellen Instandhaltungsnotwendigkeiten ermittelt. Die Ergebnisse sind in sogenannten Immobilienportraits dokumentiert. Diese wurden an die zuständige Stelle im Erzbistum übergeben. Vielen Dank an dieser Stelle allen aus den verschiedenen Gemeinden, die dabei mitgeholfen haben, die Daten zusammenzutragen.

Weitere Vorgehensweise und Zeitplan

Den Mitgliedern der PIK wird Anfang März das Simulationstool seitens des Erzbistums vorgestellt. Dieses ist eine Excel-Datei, bei der neben den Immobiliendaten auch die Informationen über die weiteren Ausgaben und Einnahmen der Pfarrei abgebildet sind. Hiermit kann die PIK verschiedene Szenarien „durchspielen“ und die finanziellen Auswirkungen auf unseren Haushalt für die Jahre bis 2030 direkt sehen.

Als nächster Schritt steht dann die Bedarfsanalyse an, d.h.: Vom und mit dem Pfarrpastoralrat (PPR) wird geklärt, welche Gebäude für die Umsetzung des Pastoralkonzepts unbedingt erforderlich sind und auf welche wir eventuell für die Umsetzung verzichten könnten. Dazu muss das Pastoralkonzept wahrscheinlich vom PPR noch überarbeitet werden. Daraufhin werden die Szenarien abgeleitet, die wir aus pastoraler Sicht weiterhin verfolgen wollen.

Die PIK muss dabei die Immobilien in drei Klassen einteilen:

1. **Primärimmobilien**, die für die Umsetzung der Pastoral unerlässlich sind, z.B. Kirchen und Gemeindehäuser.
- 2a. **Sekundärimmobilien, die Einnahmen für die Pfarrei sicherstellen**: Gebäude, deren Betriebs- und Instandhaltungskosten durch die Mieteinnahmen gesichert oder sogar übertroffen werden.
- 2b. **Sekundärimmobilien, die für die Pfarrei nicht profitabel sind**: Gebäude, deren Kosten nicht durch Mieteinnahmen gedeckt sind.

Dazu wollen wir auch alle Gemeindeteams und ggf. auch die Gemeindekonferenzen einbinden. Eine erste Vorstellung der Ideen und möglichen Szenarien ist vor Ostern geplant. Die PIK wird dann auch weitere Zahlen und Fakten bereitstellen, welche für die Diskussionen benötigt werden.

Eine Kommunikation an alle Interessierten bezüglich der zur Diskussion stehenden Szenarien erfolgt direkt in den Vermeldungen vor bzw. nach den Gottesdiensten sowie über eine schriftliche Information und auf unserer Internetseite.

Die Rückmeldungen werden bis spätestens Ende April benötigt, damit rechtzeitig die Szenarien ausgewählt werden können, die in den Prozess der „Geistlichen Unterscheidung“ gegeben werden.

Dieser Prozess soll dann Ende Mai/Anfang Juni abgeschlossen werden und das ausgewählte Szenario, nach finalem Beschluss durch den Kirchenvorstand, im Immobilienkonzept der Pfarrei verschriftlicht werden. Spätestens bis Ende Juni muss es dem Erzbistum zur Begutachtung vorliegen.

Warum ist das überhaupt notwendig?

Das Erzbistum möchte mit diesem Prozess mehr Verantwortung und Entscheidungskompetenz zu den Immobilien in die Pfarreien übertragen.

Die Berechnung der Haushaltszuweisung hat sich seit letztem Jahr (2022) geändert. Sie orientiert sich an der Zahl der Katholiken und der Flächengröße der Pfarrei. Sie enthält dabei auch Mittel für die Instandhaltung der pfarreilichen Primärimmobilien. Diese müssen durch die Pfarrei als zweckgebundene Rücklagen zurückgelegt werden, um daraus zukünftig die Instandsetzung der Primärimmobilien zu finanzieren. Eine zusätzliche Zuschussfinanzierung seitens des Bistums, wie es bisher üblich war, entfällt dann. Die Sekundärimmobilien müssen sich selber tragen.

Die wichtigste Vorgabe des Erzbistums für das Immobilienkonzept ist, dass spätestens ab 2030 der Pfarreihaushalt ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis ausweisen muss.

Es wird letztendlich keine einfache Aufgabe sein, die Entscheidungen für das Erhalten oder Veräußern der Immobilien zu fällen, insbesondere dann, wenn sich eine Zwangslage ergeben sollte, aufgrund der es zu der Schließung eines Kirchenstandortes oder Gemeindehauses käme. Hoffen wir, dass uns eine solche Entscheidung erspart bleiben wird, denn Kirche lebt vor allem davon, dass sie vor Ort präsent ist und Gemeinschaft im Glauben ermöglicht.

Wir gehen aber mit Optimismus an diese weiteren Aufgaben heran, denn wir sind davon überzeugt, dass daraus für unsere Pfarrei eine Chance besteht, über neue Ideen die Zukunft unserer Gemeinden vor Ort zu stärken. Wir sind gut beraten, die kommenden zehn Jahre dafür zu nutzen, unsere finanziellen Möglichkeiten abzusichern und zu verbessern, auch dadurch, dass wir die Nutzung unserer Immobilien verändern und an unseren pastoralen Zielen ausrichten.

Wir werden sie regelmäßig zum Status unserer Arbeit informieren.

Dr. K.-J. Kirschfink, Ludger Hüttenmüller und Ludger Schulze



Gremienwahlen im November 2023

Am 26.11.2023 finden in der Pfarrei St. Knud Wahlen zu den pastoralen Gremien und zu den Verwaltungsgremien statt. Die Gremien setzen sich aus ehrenamtlichen Mitgliedern der Pfarrei zusammen, die Interesse daran haben, in der Pfarrei mitzureden, ihre Ideen die Interesse zeigen, in der Pfarrei mitzureden, ihre Ideen einzubringen, Konzepte mitzuentwickeln und aktiv mitzugestalten oder sich einfach nur um pastorale Fragen und Angelegenheiten zu kümmern. Die Arbeit in den Gremien folgt dem Grundsatz des konsensualen Miteinanders.

Die Pfarrei ist auf der Suche nach Kandidaten, die nach §8 des Gesetzes über die Besetzung der Verwaltungsorgane der Kirchengemeinde mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben und ihren ständigen Wohnsitz in der Kirchengemeinde haben. Mitglied der Kirchengemeinde ist nach § 4 des KVVG derjenige, der Katholik ist und den ersten Wohnsitz in der Kirchengemeinde hat.

Nur engagierte Ehrenamtliche können etwas bewegen und verändern und den Prozess der Modernisierung, Erneuerung und Veränderung gestalten und zielorientiert voranbringen. Einzige Voraussetzung ist im Grunde der unerschütterliche Wille, sich aktiv zu beteiligen, in der Gemeinschaft aller Ehrenamtlichen mitzuwirken

und für die Sache Jesu Christi eintreten zu wollen.

Kirche kann nur leben, wenn sich alle unermüdlich darum bemühen und beteiligen. Jedes Mitglied der Pfarrei hat Fähigkeiten, die der Pfarrei von Nutzen sind. Im Grunde werden alle Tätigkeitsfelder benötigt, denn diese müssen besetzt werden. Machen Sie mit entweder als Ehrenamtliche/r in den Gremien oder als Unterstützer, indem Sie zur Wahl gehen oder Wahlvorschläge einbringen. Jede/r kann mitwirken, mitgestalten und an der zukünftigen Entwicklung der Pfarrei mitarbeiten.

Wahlen dürfen am 26.11.2023 diejenigen Katholiken der Kirchengemeinde, die das 16. Lebensjahr zum Zeitpunkt des Wahltermins vollendet und ihren Wohnsitz in der Kirchengemeinde haben (§7 des Gesetzes über die Besetzung der Verwaltungsorgane). Die Wahl wird online stattfinden. Die Wahlberechtigten werden angeschrieben und die Zugangsdaten zum Wahlzettel werden kommuniziert. In Ausnahmefällen kann man die Wahlunterlagen per Papierform im Pfarrbüro Husum abholen und dann auch seine Stimme ganz konventionell per Briefwahl abgeben. Hierzu sind die Veröffentlichungen und Verkündungen im Gottesdienst zu beachten. Was es auf keinem Fall geben wird ist das klassische Wahllokal.



Interessierte, die gerne im Wahlausschuss mitarbeiten wollen, müssen sich bis zum 26.03.2023 gemeldet haben, damit die Berufung in den Wahlausschuss erfolgen kann. Mitglieder des oder der Wahlausschüsse können nicht gewählt werden und stehen als Kandidaten nicht zur Verfügung. Es sollen hier zwei Wahlausschüsse gebildet werden. Ein Wahlausschuss ist für die Verwaltungsgremienwahl zuständig und ein Wahlausschuss für die Wahl der pastoralen Gemeindeteams.

Der Wahlausschuss kümmert sich um die Kandidatensuche, die eingereichten Kandidatenvorschläge und ist federführend zuständig für die Steuerung des gesamten Wahlprozesses. Vor allem überwacht er die strikte Einhaltung der Fristen und

ist verantwortlich für die Einhaltung des Wahlgesetzes.

Die Amtszeit der Gremien beträgt gemäß § 6 KVVG 4 Jahre.

Kernaufgabe der Gremien ist es, den Pfarrer einer Pfarrei zu unterstützen und von der Verwaltungsarbeit zu entlasten. Zusätzlich übernehmen die Gemeindeteams pastorale Aufgaben im Rahmen der zugeordneten Kompetenzen. Dabei darf nicht vergessen gehen, dass sich die Gremienmitglieder dazu verpflichten während der Amtszeit darauf zu achten, dass das ihnen anvertraute Vermögen der Kirchengemeinde zweckgemäß verwendet und nicht zu Schaden kommt oder verloren geht (§10 KVVG). ->

Die Delegation von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten erfolgt immer unter der Prämisse, dass der Pfarrer als oberster Hirte und Vertreter des Erzbischofs die letzte Entscheidungsgewalt in der Pfarrei selbst hat und diese nicht bei den Gremien liegt, die es hier zu wählen gilt. Gremienarbeit bedeutet mitgestalten, mitwirken, mitdenken und mitlenken nicht aktiv steuern und leiten. Diese Kernaufgabe liegt nach wie vor beim Pfarrer der Pfarrei.

Hinsichtlich der weiteren Abwicklung

der Gremienwahl, der zu übernehmenden Aufgaben in den Gemeindeteams, im Kirchenvorstand oder in den Fachausschüssen können Fragen jederzeit an die Verwaltungskoordination der Pfarrei St. Knud unter verwaltungskoordination@katholisch-nordfriesland.de gerichtet werden.

Nachfolgend sind die einzelnen Termine, die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten zu finden. Insbesondere auch der Termin der Wahlergebnisverkündung.

Planung der Gremienwahlen

Datum	Norm
Sonntag, 4. Juni 2023	Ende der Kandidatensuche
Bis 10.07.2023	Die Kandidatenliste kann erstellt werden
Montag, 21. August 2023	Erstellung des Wahlverzeichnisses
Samstag, 4. November bis 26. November, 18 Uhr	Freischaltung des Wahlportals. Die elektronische Stimmabgabe ist möglich
Sonntag, 26. November 2023	Wahltermin
Bis Sonntag, 3. Dezember	Öffentliche Bekanntgabe des Wahlergebnisses + Hinweis auf das Recht zur Anfechtung
26. Januar 2024	Konstituierende Sitzung des KV's und den Gemeindeteams

LICHT-STRAHLEN

Licht-Strahlen streifen
sanft und leise
die Augen
verkünden den Anbruch
eines neuen Tages

die sprengende Leucht-Kraft
der Morgensonne
weckt die müden Lider
durchflutet den Raum
mit buntem Farbenzauber

Strahlen brechen
mit eleganter Leichtigkeit
Schatten und Licht
ziehen eine Leucht-Spur
der Hoffnung

kraftvoll und stark
jeden Tag neu
ist dieser Licht-Einfall -
durchdringender
als jedes Dunkel der Nacht

spürbar durchdrungen
vom Licht des Ostermorgens
verklingt die Trauer
wiegt das Herz wieder leicht
wenngleich Narben Zurückbleiben

im Aufgang der Sonne
erscheinen die Dinge
in einem anderen Licht
gibt es Hoffnung - österliche Zuversicht!



Michaela E. Lugmaier

Silbernes Priesterjubiläum Pfarrer Gouèn

Am 2. Mai 1998 wurde ich in Kamerun zum Priester geweiht. Voller Freude und Dankbarkeit werde ich also in Kürze auf 25 Dienstjahre zurückschauen. Aus diesem Anlass möchte ich in einem Gottesdienst am 7. Mai um 11 Uhr in Husum Gott danken, dass er mich zum Diener seines Volkes gemacht hat. Hiermit lade ich alle Gemeindemitglieder, die Interesse haben, zur Messfeier ein. Über eine Teilnahme der Firmbewerber:innen am Gottesdienst würde ich mich sehr freuen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lade ich herzlich ein zu einem Stehempfang im Gemeindehaus.

Am 14. Mai feiere ich mein Priesterjubiläum mit Bekannten, Freunden und meiner Familie in Westerland.

Anstelle von Geschenken bitte ich, mein Herzensprojekt, die Gründung einer Grundschule für die Kinder von Deuk, wo ich geboren und zum Priester geweiht wurde, mit einer Spende zu unterstützen. Vielen Dank!

Name und Nummer des Spendenkontos:

Katholische Pfarrei St. Knud

IBAN: DE53 4006 0265 0022 0097 01 Darlehnskasse Münster

BIC: GENODEM1DKM

Verwendungszweck: Silbernes Priesterjubiläum Pfr. Gouèn / Grundschule Deuk/Kamerun

Germain Gouèn



Sternsinger



Nach zwei Jahren Pandemie, war die Sternsingeraktion 2023 in Niebüll ein großer Erfolg. Ich hätte nicht gedacht, dass wir doch noch so viele Kinder erreichen.

Aufgrund der Tatsache, dass weniger Fahrer vorhanden waren als in den Jahren zuvor, habe ich 80 Segen über den Postweg verschickt. Gemeinden wie Süderlügum, Stadum, Emmelsbüll, Klanxbüll und Neukirchen wurden so bedacht.

Es wurden 85 Familien besucht, 7 Alten, - und Pflegeheime.

Es waren 24 Kinder, die in 7 Gruppen an drei Tagen gelaufen sind.

Die Spendensumme beläuft sich auf 2353,59 €.

Am 6.1.23 (am Tag der „ Drei Heiligen Könige „) bin ich mit vier Sternsingerinnen und einem Sternsinger (Chizara, Emily, Miriam, Theresa und Sam) nach Kiel ins Landeshaus gefahren. Von dort liefen wir zur Staatskanzlei und brachten dem

Ministerpräsidenten Daniel Günther den Segen. Anschließend durften wir einen weiteren Segen in sein Büro bringen.

Mit seiner überaus sympathischen Art, sehr offen mit den Kindern zu sprechen, war es ein toller Moment, den die Kinder nicht vergessen werden. Für uns aus Niebüll ist es schon der dritte Besuch in der Staatskanzlei gewesen.

Am späten Nachmittag durften rund 80 Sternsinger*innen aus ganz Schleswig Holstein dem Ministerpräsidenten und der Landtagspräsidentin Kristina Herbst im Plenarsaal viele Fragen stellen die ehrlich und offen beantwortet wurden.

Ein großes Dankeschön an alle, die zur diesjährigen Sternsingeraktion gespendet haben.

Marion Krebs



Gesamtsumme 5.696,51 €

Nachruf

Dr. Johannes Schmidt ist verstorben

Am 12. Januar 2023 ist in Westerland nach längerer Krankheit im 92. Lebensjahr Dr. Johannes Schmidt verstorben. In einem feierlichen Gottesdienst in St. Christophorus in Westerland gedachten am 20. Januar zahlreiche Gemeindemitglieder, Freunde und Weggefährten des Verstorbenen.

Nach beruflicher Tätigkeit in Berlin war Dr. Schmidt von der Stadt Westerland zum Kurdirektor auf die Insel berufen worden. Hier setzte er markante Zeichen in der Entwicklung der Tourismusbranche.

Anfang der 1990-er Jahre wurde er in der katholischen Inselfarrei in den Kirchenvorstand gewählt. In dieser Funktion begleitete er während der Planungs- und Bauphase mit Engagement den Neubau der Pfarrkirche.

Im Gottesdienst, den der damalige Pfarrer Albert Sprock zelebrierte, wies dieser auf die kompetente, aber auch kritische Begleitung des Kirchneubaus durch den Verstorbenen hin. Wohl habe er andere Vorstellungen und Erwartungen an eine neue Kirche gehabt, jedoch habe er in seinem Glauben seine geistliche Heimat auch dort gefunden.

Dankbar werden wir seiner im Gebet gedenken. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Elke Schmidt und seinen Kindern in München. RIP

Germain Gouèn, Pfr



Die Augen der Liebe

*Jesus – Du bist nicht tot! – Du lebst!
 Auferstanden bist Du, Herre Christ! Halleluja!
 Ich danke Dir dafür!*

Die Augen der Liebenden
*Es sind die Augen der Liebenden
 – In ihnen offenbart sich die Seele
 – Zeigt ihr reinstes – ja, sogar ihr ärgstes Gesicht!
 Frei ist der Mensch zu wählen
 Gut oder böse – Tod oder Leben.
 Ein Kind Gottes – Sein Augensterne zu werden!
 Drum' Seele wach auf, wach auf und entscheide richtig und bedacht,
 Welchen Wegen du folgst und Zielen!*

*Es sind die Augen der Liebenden – in ihnen birgt sich das Herz.
 Wenn Not und Elend Gesichter haben und Namen tragen!
 Und der Tod nicht hat das letzte Wort!*

*Es sind die Augen der Liebenden
 – In ihnen glänzt das schönste Licht – der Morgensterne!
 Aus ihnen strahlt das Glück!*

*Es sind die Liebenden,
 Die – umarmt von Gottes Gnaden – Seine Güte und Größe erheben!
 Ihre Tage kleidet der Herr in Schönheit.*

*Es sind die Liebenden, die wissen:
 Gott ist mein Heil und meine Kraft!
 All ihr verborgenes Geben und ach ihr so kurzes Leben
 Strömt in ein endlos Leben in Fülle
 – Für einen so großen Gott – für die Liebe, die niemals hört auf.*

Gabriele Enghardt

„Es gibt keine Liebe ohne Freude – es gibt keine Freude ohne Liebe.“

IN SICH GEHEN. AUSSER SICH SEIN.

FASTEN²⁰²³AKTION

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“ von Emeka Udemba. - © Härtl | Misereor

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern - mit ihrem Höhepunkt am 5. Fastensonntag - findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes Misereor statt. Die Fastenaktion steht jährlich unter einem anderen Leitwort und rückt damit ein Land des globalen Südens und ausgewählte Projektpartner Misereors in den Fokus. 2023 ist es Madagaskar mit dem Leitwort Frau. Macht. Veränderung. zum Thema Geschlechtergerechtigkeit.

Kirchenkaffe und Seniorenbesuche

Gegen Ende der 70iger Jahre wurde in unserer Kirchengemeinde der Kirchenkaffe aus München „importiert“. An einem Ostermontag fand er zum ersten Mal zur Freude vieler Gemeindemitglieder statt. Es wurde sogar selbstgebackener Kuchen dazu gestiftet (das ist aber nicht die Regel).

Es fanden sich schnell eine ganze Reihe Gemeindemitglieder, die bereit waren, auch mal Kaffee zu kochen.

Am meisten Spaß macht es zu zweit, als Ehepaar oder mit Freunden.

Damit es nicht nur eine Person oder nur wenige bleiben, für die es dann auch mal zu viel wird, würden wir gern wieder eine Liste aufstellen.

Wenn man höchstens alle zwei Monate dran ist mit Kaffee kochen, kann man es vielleicht einplanen.

In unserer weitläufigen Gemeinde ist es schön, sich mal besser kennen zu lernen,

so auch unser Pfarrer und die Gemeindemitglieder.

Touristen haben sich ebenfalls oft über das Angebot nach dem Sonntagsgottesdienst gefreut!

Machen Sie also gerne mit!

Haben Sie sich auch für die Fastenzeit etwas Besonderes zum Thema „Nächstenliebe“ vorgenommen?

Es gibt sicher einige ältere Gemeindemitglieder, die sich über einen Besuch freuen würden. Personen jeden Alters, also auch Jugendliche, sind herzlich Willkommen sich einzubringen.

Haben Sie Lust?

Bitte den unteren Abschnitt ausschneiden und in den Briefkasten am Pfarrhaus in Husum einwerfen.

Herzliche Grüße
Ursula Gähje

Ich möchte mich

über Mithilfe beim Kirchenkaffee in der Gemeinde Husum-Nordstrand

über Besuche bei Senioren in der Gemeinde Husum-Nordstrand

informieren:

Name: _____

Telefon: _____

Suchbild von Ida Bohatta



Kurz zur Geschichte von Ida Bohatta:

Ida Bohatta besuchte die Kunstgewerbeschule in Wien. Sie begann schon früh Kinderbücher zu illustrieren und auch eigene Texte zu verfassen. Nachdem sie damit erste Erfolge erzielte, lernte sie 1927 Josef Müller kennen. Dieser beauftragte sie mit Bild- und Postkartenserien (Fleißbildchen) für seinen Verlag Ars sacra, in

dem ab 1929 jene typischen Ida-Bohatta-Büchlein erschienen, die in kleinem Format acht bis zwölf Farbillustrationen und Texte der Künstlerin enthielten. Die Zusammenarbeit des Verlages mit Ida Bohatta währte bis zu deren Tod.

Ida Bohatta (* 15. April 1900 in Wien; † 14. November 1992)



So sahen die „Fleiß-
bildchen“ aus, die
die Kinder in der
Grundschule für 10
„Gut“ bekommen
haben. Zu meiner
Schulzeit ab 1966
gab es diese Bild-
chen auch noch –
und sie waren sehr
begehrt!



Wenn es vom Himmel schneit,
dann läßt Herr Heinzel sein
die Schüler in sein Stübchen
als liebe Gäste ein,
Sie trinken alle heißen Tee
und ruhn gemütlich aus;
denn überall, wo Liebe ist,
dort ist auch ein Zuhause.

Lösung der 18 Fehler:
Bild an der Wand; Buch im Buchregal oben, drittes
von links; Buch im Buchregal unten, fünftes von
links; Tablett mit Radleschen; kopfkissen Farbe; Opa
Hase; Schnurrhaare; Opa Hase; Fußschemel-Füße
Farbe; Opa Hase; Schuhe am Boden Schuhsole;
Holzhase rechts unten Augen rot; Holzhasen rechts
unten lange Leine; Eimer; Hasen-Mädchen Ohren;
Hasen-Mädchen Kragen vom Kleid; Küche: Teller auf
dem Tisch mit roten Gurten; Küche: kleiner Hase
Hemdfarbe; Küche: „Regal“ Länge; Küche: am „Regal“
mehr Küchenhänger; Küche: Kreuz an der Wand

Übersicht der Seelsorger*innen

Name, Titel	Anschrift	Kontakt
Sr. Barbara Fahje-Obernesser, Gemeindereferentin	Elisabethstraße 23 25980 Westerland/Sylt	0176 - 66 55 504 sr.barbara@ katholisch-nordfriesland.de
Germain Gouèn, Pfarrer	Woldsenstraße 9 25813 Husum	04841 - 29 59 0151 - 50 88 6847 pfarrer@ katholisch-nordfriesland.de
Christoph Mainka, Gemeindereferent (ab Sep. 2023 wieder im Dienst)	Woldsenstraße 9 25813 Husum	04841 - 46 63 158 christoph.mainka@ katholisch-nordfriesland.de
Claudia Mainka, Gemeindereferentin	Woldsenstraße 9 25813 Husum	0176 - 166 555 02 claudia.mainka@ katholisch-nordfriesland.de
Ute Große-Harmann, Kur-/Urlaubsseelsorgerin		0176 - 166 555 00 ute.grosseharmann@ katholisch-nordfriesland.de
Thorsten Rehberg, Militärpfarrer		thorsten.rehberg@ icloud.com

Übersicht Pfarrbüros

Büro und Kontakt

Öffnungszeiten

Pfarrbüro Westerland/Sylt

Beate Lüngen
Elisabethstraße 23
25980 Westerland/Sylt
Tel. 04651 - 22 683
Fax 04651 - 21 321
buero.sylt@katholisch-nordfrisland.de

Montag, Dienstag, Donnerstag
jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrbüro Niebüll

Antonia Uhlenbrock
Westersteig 16
25899 Niebüll
Tel. 04661 - 88 32
Fax 04661 - 88 28
buero.niebuell@katholisch-nordfriesland.de

Dienstag von 09:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag von 15:00 bis 19:00 Uhr

Pfarrbüro Husum

Britta Brauer
Woldsenstraße 9
25813 Husum
Tel. 04841 - 25 15
Fax 04841 - 66 22 951
buero.husum@katholisch-nordfriesland.de

Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 10:00 bis 12:30 Uhr

Übersicht der Kirchen in der Pfarrei



Kirche Christus König & St. Knud

Woldsenstraße 9, 25813 Husum

Heilige Messen:

Freitags - 18:00 Uhr Geöffnet für Gebete
Sonntags - 11:00 Uhr und Andachten
täglich 08 bis 18Uhr

Kirche St. Christophorus

Elisabethstraße 23, 25980 Westerland/Sylt

Heilige Messen:

Dienstags, Freitags, Geöffnet für Gebete
Samstags - 18:00 Uhr und Andachten
Sonntags - 10:30 Uhr täglich 08 bis 19Uhr



Kirche St. Raphael

Hafenstraße 11, 25992 List/Sylt

Heilige Messe:

nicht regelmäßig Geöffnet für Gebete
und Andachten
tagsüber



Kirche St. Elisabeth

Sjüürenwai 7, 25946 Norddorf/Amrum

Heilige Messe/

Wortgottesdienst: Geöffnet für Gebete
Sonntags - 10:30 Uhr und Andachten
täglich 08 bis 18Uhr



Kirche St. Gertrud

Marktstraße 21, 25899 Niebüll

Heilige Messen:

Donnerstags 18:00Uhr Geöffnet für Gebete
Sonntags - 10:00 Uhr und Andachten
täglich 09 bis 16Uhr





Kirche St. Marien

Rebbelstieg 55, 25938 Wyk/Föhr

Heilige Messen:

Mittwochs - 19:30 Uhr Geöffnet für Gebete
 Samstags - 17:00 Uhr und Andachten
 täglich 09 bis 17Uhr

Kirche St. Knud

Herrendeich 2, 25845 Nordstrand

Heilige Messe/

Wortgottesdienst: Geöffnet für Gebete
 Sonntags - 09:00 und Andachten
 täglich 09 bis 17Uhr



Kirche St. Knud

Am Fürstenburgwall 15, 25840 Friedrichstadt

Heilige Messe/

Wortgottesdienst: Geöffnet für Gebete
 Samstags - 18:00 Uhr und Andachten
 täglich 09 bis 18Uhr

Kirche St. Ulrich

Badallee 58, 25826 St.Peter-Ording

Heilige Messe/

Wortgottesdienst: Geöffnet für Gebete
 Sonntags - 10:00 Uhr und Andachten
 tägl. 09 bis 16:30Uhr



Kirche St. Petrus

Bupheverweg 1, 25849 Pellworm

Heilige Messen:

Bitte die örtlichen Geöffnet für Gebete
 Aushänge beachten und Andachten
 täglich 09 bis 18Uhr



Pfarrei St. Knud
Woldsenstraße 9
25813 Husum

Homepage:
www.katholisch-nordfriesland.de

